



Sachbearbeitung R1 - Controllerin/ Referentin - ZS  
Datum 16.06.2011  
Geschäftszeichen ZS/R1-kn  
Beschlussorgan Hauptausschuss Sitzung am 07.07.2011 TOP  
Behandlung öffentlich GD 224/11

---

Betreff: Geschäftsbericht 2010 der Zentralen Steuerung

Anlagen: Rechnungsgruppierungsübersicht (Anlage 1)  
Geschäftsbericht der Abteilungen (Anlagen 2 a bis 2 e)  
Haushaltsreste (Anlagen 3a und 3b)

**Antrag:**

Vom Geschäftsbericht 2010 der Zentralen Steuerung Kenntnis zu nehmen

Gunter Czisch  
Erster Bürgermeister

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
OB,ZS/F _____	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

### 1. Allgemeines

Die Zentrale Steuerung trägt die Verantwortung für ihr Budget. Diese Verantwortung begrenzt sich nicht auf die Haushaltsplanaufstellung und den ordnungsgemäßen Haushaltsvollzug. Sie ist insbesondere für die Einhaltung der im Rahmen des Haushaltsplans festgesetzten Budgetvorgaben verantwortlich. Für den notwendigen Planvergleich wird seit 1998 in Ergänzung zur Jahresrechnung für jedes Fach-/Bereichsbudget ein gesonderter Abschluss erstellt.

### 2. Rechnungsergebnis 2010 im Verwaltungshaushalt

#### a) Unbereinigte Budgetabrechnung

Die Zentrale Steuerung schließt die Jahresrechnung – ohne die Berichtigungen des Budgets (vgl. Ziffer 2c) – in Einnahmen und Ausgaben (in €) wie folgt ab:

	<b>Plan</b>	<b>Ergebnis*</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Einnahmen</b>			
- aus Verwaltung und Betrieb	766.000	685.672	-80.328
- Personalkostenersätze	0	20.286	20.286
- Innere Verrechnungen (Gr. 1580, 1690)	1.064.100	950.763	-113.337
Summe Einnahmen	1.830.100	1.656.721	-173.379
<b>Ausgaben</b>			
- Personal	4.634.400	4.231.199	-403.201
- Sachausgaben inkl. Vw./Nebenk. GM	1.632.600	1.355.127	-277.473
- Innere Verrechnungen (nur Gr. 6790)	422.700	468.539	45.839
Summe Ausgaben	6.689.700	6.054.864	-634.836
<b>Zuschuss</b>	<b>4.859.600</b>	<b>4.398.144</b>	<b>-461.456</b>

\*Budgetüberschuss des Vorjahres (58 T€) neutralisiert

#### b) Erläuterung der Abweichungen Plan – Ergebnis

Einnahmen in T€	- 173	Ausgaben in T€	- 634
• Gebühren und ähnliche Entgelte	- 5	• Personalausgaben	- 403
• Personalkostenersätze, Verkaufserlöse, Mieten, Pachten und Ersätze	- 106	• Besondere Aufwendungen für Beschäftigte incl. Zusatzjob SGBII	+ 16
• Kostenerstattungen und Zuweisungen und Zuschüsse	- 62	• Sonstiger Sachaufwand	- 292
		• Innere Verrechnungen	+ 45

Die Wenigereinnahmen bei den **Gebühren und ähnlichen Entgelten** in Höhe von 5 T€ resultieren aus Mindereinnahmen bei den Bürgerschaftsgebühren.

Gegenüber dem Planansatz ergaben sich bei den **Personalkostenersätzen, Verkaufserlösen, Mieten, Pachten und Ersätzen** Mindereinnahmen in Höhe von insgesamt 106 T€. Hauptursache hierfür sind Wenigereinnahmen bei der Durchführung von Projekten.

Auch bei den **Kostenerstattungen und Zuweisungen und Zuschüsse** beruhen die Wenigereinnahmen hauptsächlich auf geringere Erlöse bei der Durchführung von Projekten.

Bei den **Personalausgaben** sind Mittel zentral bei ZS veranschlagt, die im Haushaltsvollzug dezentral bei den Fach-/Bereichen verbucht werden (z.B. Sozialstellen, z.A.-Beamte). Diese Mittel werden dem Budget von ZS beim Abschluss abgezogen und den Fach-/Bereichsbudgets gutgeschrieben. Bereinigt um diese Positionen schließt das Personalbudget von ZS mit einem Defizit von 50 T€ ab.

Bei den **Besonderen Aufwendungen für Beschäftigte sowie den Ausgaben für Zusatzjobs nach SGB II** wurde der Ansatz für Personalmanagement und Fortbildung überschritten (Begründung: Mehraufwendungen für Führungskräftefortbildung und zusätzlicher Ausbildungsplatz Masterstudium Steinbeis-Universität).

Im Bereich des **sonstigen Sachaufwands** wurden die Planansätze in der Summe um 292 T€ unterschritten. Hiervon entfallen rd. 197 T€ auf Wenigerausgaben bei Beratungsleistungen für E-Government sowie auf Projektmittel für die Umstellung auf das Neue Haushalts- und Kassenwesen. Diese Mittel werden jedoch weiterhin benötigt und als Ermächtigungsübertrag (bisher Haushaltsrest) im Jahr 2011 zur Verfügung gestellt.

Bei den **Inneren Verrechnungen** sind aufgrund von Fallzahlensteigerungen Mehrausgaben angefallen.

Im Übrigen wird auf die Anlage 1 mit der Gliederung des Rechnungsergebnisses nach den Einnahme- und Ausgabegruppen verwiesen.

#### c) Bereinigungen

- Die Einnahmen und Ausgaben werden am Jahresende insbesondere um solche Positionen bereinigt, die derzeit nicht dem Budget zuzuordnen sind (z.B. Bauunterhalt, Miete GM, kalkulatorische Kosten).
- Die (Netto-)Aufwendungen für die UA 0221 (Personalmanagement) und UA 0630 (Automatisierte Datenverarbeitung) sind nicht Teil des Budgets der Zentralen Steuerung und werden entsprechend neutralisiert.
- Darüber hinaus wurde das Budget insbesondere an die Veränderungen aus über- und außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie die Korrektur der veranschlagten Personalausgaben angepaßt.

### 3. Budgetergebnis 2010 im Verwaltungshaushalt

Nach den unter Ziffer 2c aufgeführten Bereinigungen ergibt sich folgendes Gesamtergebnis 2010:

	Plan	Ergebnis*	Veränderung Betrag	In %
<b>I. Basis Zuschussbedarf = Haushalt 2010</b>				
<b>Einnahmen</b>				
- aus Verwaltung und Betrieb	766.000	685.672	-80.328	-10,5
- Personalkostenersätze	0	20.286	20.286	
- Innere Verrechnungen	1.064.100	950.763	-113.667	-10,7
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>1.830.100</b>	<b>1.656.721</b>	<b>-173.379</b>	<b>-9,5</b>
<b>Ausgaben</b>				
- Personal	4.634.400	4.231.199	-403.201	-8,7
- Sachausgaben incl. VK/NK GM	1.632.600	1.355.127	-277.473	-17,0
- Innere Verrechnungen (nur Gr. 6790)	422.700	468.539	45.839	+10,8
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>6.689.700</b>	<b>6.054.864</b>	<b>-634.836</b>	<b>-9,5</b>
<b>Zuschuss</b>	<b>4.859.600</b>	<b>4.398.144</b>	<b>-461.456</b>	<b>-9,5</b>
<b>II. Berichtigungen</b>				
- Veränderung Einnahmen	158.000			
- Veränderung Personal	-452.800			
- Veränderung sonst. Ausgaben	-141.100			
Summe Berichtigungen	<b>-435.900</b>			
<b>III. Budgetabschluss</b>				
<b>Einnahmen</b>				
- aus Verwaltung und Betrieb	727.500	685.672	-41.828	-5,7
- Personalkostenersätze	0	20.286	20.286	
- Innere Verrechnungen (nur Gr. 6790)	944.600	950.763	6.163	+0,7
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>1.672.100</b>	<b>1.656.721</b>	<b>-15.379</b>	<b>-0,9</b>
<b>Ausgaben</b>				
- Personal	4.181.600	4.231.199	49.599	+1,2
- Sachausgaben	1.443.500	1.355.127	-88.373	-6,1
- Innere Verrechnungen	470.700	468.539	-2.161	-0,5
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>6.095.800</b>	<b>6.054.864</b>	<b>-40.936</b>	<b>-0,7</b>
<b>Budgetergebnis 2010</b>	<b>4.423.700</b>	<b>4.398.144</b>	<b>-25.556</b>	<b>-0,6</b>
50% Budgetergebnis 2010			13.000	
Budgetübertrag aus 2009			58.000	
<b>Budgetübertrag nach 2009</b>			<b>71.000</b>	

\*Budgetüberschuss des Vorjahres (57 T€) neutralisiert

4. **Geschäftsbericht 2010**

Auf den beiliegenden Geschäftsbericht der Abteilungen der Zentralen Steuerung (Anlagen 2a bis 2 d) sowie auf die Sitzungsplanung 2011 (Anlage 2e) wird verwiesen.

5. **Haushaltsausgabereste 2010/ Ermächtigungsübertragungen**

Zum 01.01.2011 stellte die Stadt Ulm auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) um.

Im NHKR werden keine Haushaltsausgabereste gebildet; evtl. nicht ausgeschöpfte Mittel können als Ermächtigungsübertrag für das Folgejahr zur Verfügung gestellt werden. Von diesem Mittel macht die Stadt Ulm Gebrauch. Im Bereich der Zentralen Steuerung sind die in Anlage 3 a und 3 b aufgeführten Ermächtigungsübertragungen vorgesehen.